

Die Pastoren der ERK Hoogstede

Aus: Günther ter Stal,

175 Jahre Evangelisch-reformierte Kirche Hoogstede 1821 – 1996

Inhalt

Die Pastoren der ERK Hoogstede.....	1
Vorbemerkung	1
1. Johannes Bernhardus Theodorus Nyhuis	1
2. Leonhard Eberhard Lucassen.....	2
3. Johannes Hendrikus Nyhuis.....	2
4. Otto Reinhold Voget.....	3
5. Johannes Penning Sanders	4
6. Wilhelm Ferdinand Buitkamp.....	4
7. Werner Mennen	4
8. Hermann Wever.....	5
9. Harm Wolts.....	6
10. Jan Ringena.....	6
11. Günther ter Stal.....	6
Nachbemerkung	6

Vorbemerkung

Die Beschreibung der Pastoren von 1819-1945 soll etwas ausführlicher sein. Bei den Pastoren ab 1945 beschränke ich mich auf die Nennung der wichtigsten Daten.

1. Johannes Bernhardus Theodorus Nyhuis

(Pastor in Hoogstede von 1819-1858)

Er wurde geboren am 11. November 1783 in Coevorden. Seine Eltern waren: der Bäcker Hildebrand Nyhuis aus Coevorden und Catharina Elisabeth Nyhuis, geb. Hugenholtz aus Emlichheim (verstorben am 8. Februar 1831 in Hoogstede). Sein Großvater mütterlicherseits war der Prediger Johannes Bernhardus Theodorus Hugenholtz aus Emlichheim. Aus seinen Jugendjahren wissen wir, daß er eine theologische Vorbildung bei Pastor Jan F. Schultz in Nordhorn erfuhr. Sein Studium absolvierte er an der „Hohen Schule“ in Lingen (Matrikel vom 28.8.1812). Seine Hilfspredigerzeit absolvierte er in

Veldhausen. Am 26. September 1819 wurde er zum ersten Prediger der Gemeinde Arkel/Hoogstede gewählt. Am 20. Oktober legt er vor der Classis und dem Oberkirchenrat in Nordhorn sein Examen ab. Am 5. Dezember 1819 wurde er in Arkel von Pastor Jan F. Schultz ordiniert und in sein Amt eingeführt. Verheiratet war er mit: Gezina Nyhuis, geb. Albers aus Hoogstede. Er hatte zwei Söhne und drei Töchter. Beide Söhne wurden Pastoren: der eine, Johannes Hendrikus Nyhuis, als 3. Prediger in Arkel/Hoogstede (s.u.), der andere, Hillebrand Nyhuis, in Nordhorn. Am 6. Juli 1858 verstarb er. Johannes T.B. Nyhuis übte 39 Jahre seinen Dienst als Pastor in der Gemeinde aus.

2. Leonhard Eberhard Lucassen

(Pastor in Hoogstede von 1858 - 1866)

Er wurde geboren am 5. November 1832 in Nordhorn. Am 13. Oktober 1858 wurde er zum Hoogsteder Pastor gewählt. Vor der Classis und dem Oberkirchenrat legte er sein Examen am 24. November 1858 ab. Am 9. Januar 1859 wurde er als Pastor ordiniert und in den Dienst der Gemeinde eingeführt. Seine Hilfspredigerzeit hatte er zuvor in Aurich absolviert. Im Juli 1866 wurde er als Prediger nach Neuenhaus berufen. Ab 1881 leitete er als Vorsitzender den Bezirkskirchenverband VI (ehemals die eigenständige Reformierte Kirche der Grafschaft Bentheim). Am 1. Mai 1909 trat er in den Ruhestand und verstarb am 6. Juli 1916 in Osnabrück. Er war Inhaber des „roten Adlerordens IV. Klasse“.

3. Johannes Hendrikus Nyhuis

(Pastor in Hoogstede von 1866 - 1917)

Er wurde geboren am 2. November 1840 in Hoogstede/Arkel als Sohn des Pastors Johannes T.B. Nyhuis (s.o.). Nach dem Tod seines Vaters verzog er mit seiner Mutter und den vier Geschwistern nach Lingen. Dort legte er das Abitur am 8. April 1862 ab. Mit dem Sommersemester 1866 nahm er das Theologiestudium in Göttingen auf. Zum Sommersemester 1864 wechselte er nach Tübingen. Am 2. Mai 1865 legte er eine erste Prüfung vor dem Coetus in Emden ab. Am 8. August 1866 wurde er zum Pastor in Hoogstede gewählt. Nach Ablegung des Examens vor der Classis und dem Oberkirchenrat am 31. Oktober 1866 wurde er am 16. Dezember 1866 ordiniert und in den Pfarrdienst eingeführt. Am 25. Februar 1908 wurde er zum Konsistorialrat ernannt (kommissarische Verwaltung der

nebenamtlichen geistlichen Ratstelle¹). In seinem langen Pastorenleben hatte Pastor Nyhuis viele Aufgaben inne und übte einen weitreichenden Einfluß aus. Auf folgendes sei hingewiesen:

- Delegierter der Grafschaft Bentheim bei der Gründungsversammlung der Evang.-reformierten Kirche in Nordwestdeutschland in Aurich am 27.November 1881 ².
- Mitglied und Leiter des Bezirkskirchenrates des Synodalverbandes Grafschaft Bentheim bis 1917.
- Schulinspektor der Niedergraftchaft seit 1886 ³.
- Mitinitiator und Verfechter einer Streckenführung der Bentheimer Eisenbahn in Nord-Süd-Richtung (Längsbahn), d.h. einer Trassenführung von Bentheim nach Emlichheim um 1890 ⁴.
- Herausgeber einiger historischer Artikel in der sogenannten „Reformierten Monatszeitschrift“ von 1881-1885 ⁵.

Am 21.November 1917 verstarb Pastor Nyhuis im Alter von 77 Jahren. Er war 51 Jahre Pastor in seiner Geburtsgemeinde Hoogstede. Wie sein Vater, so fand auch er seine letzte Ruhestätte auf unserem Friedhof.

4. Otto Reinhold Voget

(Pastor in Hoogstede von 1919-1925)

Er wurde geboren am 6.September 1892 in Bunde. Seine Eltern waren Pastor Friedrich A.A.Voget und Elise F.Voget, geb. Moser. Vom 29.Mai 1919 bis zum 6.September 1925 war er Prediger der Gemeinde. Während seiner Amtszeit in Hoogstede verstarb seine Frau Margarethe Voget, geb. Frickenschmidt (verstorben am 15.Juni 1922). Aus gesundheitlichen Gründen wechselte er ins Lipperland nach Falkenhagen. Ab 1933 war er Pastor in Heiligenkirchen. In den Jahren der nazionalsozialistischen Diktatur gehörte er der Bekennenden Kirche an. Vom 6.April 1944 bis zum 24.April 1945 wurde er von der Gestapo inhaftiert ⁶. Nach dem Krieg war er kurze Zeit Pastor in Berlin-Tempelhof. Ab September 1945 wirkte er wieder

¹ S. Gesetz- und Verordnungsblatt der Evang.-reformierte Kirche, Jahrgang 1908

² S. Die Evangelisch-reformierte Kirche in Nordwestdeutschland, Weener 1982, S.149ff.

³ S. Jan Jeurink, Hoogstede. Aus den Chroniken der Schulen des Kirchspiels Arkel, Bad Bentheim 1992, S.3

⁴ S. 100 Jahre Bentheimer Eisenbahn, Bad Bentheim 1995, S.2

⁵ S. Jan Ringena, 150 Jahre Evang.-reformierte Kirche Hoogstede, in: Gemeindebrief der Evang.-reformierten Gemeinde Hoogstede, 1972

⁶ S. Karl Schreck, Aus dem Kampf der Bekennenden Kirche in Lippe 1933-1945, Detmold 1969

in Heiligenkirchen. Als weitere Station schlossen sich die Gemeinde Barntrup an. Im Jahre 1959 trat er in den Ruhestand. Am 2.November 1976 verstarb Otto R. Voget in Niederkrüchten im Alter von 84 Jahren.

5. Johannes Penning Sanders

(Pastor in Hoogstede von 1926 - 1928)

Er wurde am 25.Februar 1892 geboren. Zunächst war er Pastor in Neuenkirchen. Am 4.Februar 1926 wurde er zum Nachfolger von Pastor Otto Voget gewählt. Am 18.April folgte die Einführung in den Pfarrdienst der Gemeinde. Nur zwei Jahre wirkte er in der Gemeinde als Prediger und Seelsorger. Am 4.März 1928 verstarb er in Osnabrück im Alter von 36 Jahren.

6. Wilhelm Ferdinand Buitkamp

(Pastor in Hoogstede von 1928 - 1936)

Er wurde am 8.August 1900 in Lingen geboren. Seine Hilfspredigerzeit verbrachte er in Osnabrück. Vom 24.Januar 1926 bis zum 22.September 1928 war er Pastor in Manslagt. Am 23.Juli 1928 wurde er zum Nachfolger des verstorbenen Pastor Sanders gewählt und am 23.September in den Pfarrdienst der Gemeinde eingeführt. Am 15.November 1936 wechselte er an die Bergkirche in Osnabrück. Am 13.Juli 1967 verstarb er im Alter von knapp 67 Jahren. Nach dem Krieg übernahm er in der Landeskirche verschiedene Aufgaben. Von 1953 bis 1965 war er Kirchenpräsident, von 1946 bis 1965 Mitglied des Landeskirchentages und von 1946 bis 1967 Mitglied des theologischen Prüfungsausschusses ⁷.

7. Werner Mennen

(Pastor in Hoogstede von 1936 -1944)

Er wurde am 3.Dezember 1907 in Männedorf am Zürichsee (Schweiz) geboren. Seine Hilfspredigerzeit absolvierte er in Osnabrück. Am 3.November 1936 wurde er als Nachfolger von Pastor Buitkamp gewählt. Während des 2.Weltkrieges nahm er als Oberfähnrich an den Kämpfen teil und fiel am 7.Juli 1944 in Lozowski (Rußland).

⁷ S. Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-reformierten Kirche, Jahrgang 1967

In der Gemeinde schloß sich eine längere Vakanzzeit an. Verschiedene Pastoren und Hilfsprediger übernahmen die Vertretungsdienste. Der Kirchenrat bemühte sich um eine schnelle Wiederbesetzung der Pfarrstelle. Doch erst im Jahre 1947 erteilte der Landeskirchenrat die Erlaubnis einen Pastor zu berufen.

8. Hermann Wever

(Pastor in Hoogstede von 1947-1950)

Er wurde am 14. September 1914 in Vorwald bei Emlichheim geboren. In den Vakanzjahren war er ab 1945 in Hoogstede als Hilfsprediger tätig. Am 15. Januar 1947 wurde er zum Pastor der Gemeinde gewählt. Er wirkte hier bis zu seinem Wechsel nach Uelsen im Jahre 1950. Als Ruheständler lebt er seit dem 1. Oktober 1979 in Nordhorn.

Text von Gertrud Herrenbrück geb. Wever vom 30.08.2020

Folgendes kann ich aus dem Stand ergänzen: Mein Vater wurde vom Emlichheimer Pastor Stengel gefördert und erhielt nach seinem Abitur 1934 an der im Aufbau befindlichen Oberschule in Nordhorn ein Stipendium für das Theologiestudium. Im Studium wurde er vor allem in Halle/Saale von Prof. Ernst Wolf geprägt und kam in Kontakt zur Bekennenden Kirche. Dem folgte der Abschluss des Studiums in Göttingen bei Prof. O. Weber (Ref. Lehrstuhl).

Vikariat in Bremerhaven/Lehe und Oldersum/Ostfr., wo er 1940 auch heiratete. Als Soldat von 1940 bis 45 machte er zwischenzeitlich 2. Examen in Aurich, dem damaligen Sitz der Ref. Kirche.

Von Ende 45 bis April 1950 Pastor in Hoogstede. Ab Ende 1949 vertrat er in Uelsen den bald darauf verstorbenen Pastor Peter Schumacher. Dessen Pfarrstelle übernahm er im Mai 1950 und wohnte auch bis 1960 mit der Familie in dem Pfarrhaus Schumacher Ecke Itterbeckerstraße/ Kappenbergshof. Neben dem Pfarramt betreute er das Carl Minna Heim der Detmolder Diakonissen in Neuenhaus/Hilten und war einige Jahre im Landeskirchenvorstand der Ref. Kirche in Leer.

Von 1965 bis 1967 wirkte er in der Rheinischen Kirche in Rheydt-Odenkirchen bei Mönchengladbach, eine seit der Reformation evangelische Einzelgemeinde, die zur Gruppe der am Niederrhein verstreuten "Gemeinden unter dem Kreuz" gehörte.

1967 Rückkehr in die Grafschaft und Pastor an der Neuen Kirche in Nordhorn bis zur Pensionierung im September 1979.

Von 1979 bis zum 1992 Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kloster Frenswegen.

9. Harm Wolts

(Pastor in Hoogstede von 1950 - 1955)

Er wurde am 2. Februar 1912 in Esche geboren. Im Herbst 1950 wurde er in den Pfarrdienst der Gemeinde eingeführt. Über fünf Jahre nahm er bis 1955 den Dienst als Prediger und Seelsorger der Gemeinde wahr. Seinen Ruhestand verlebt er heute in Göttingen.

10. Jan Ringena

(Pastor in Hoogstede von 1955 - 1985)

Er wurde am 27. April 1920 in Gildehaus geboren. Am 28. August 1955 wurde er zum Pastor der Gemeinde gewählt. Am 23. Oktober erfolgte die Ordination und Einführung in den Pfarrdienst. Über fast dreißig Jahre erfüllte er den Dienst als Prediger und Seelsorger der Gemeinde. Am 28. April 1985 trat er in den Ruhestand. Seit dieser Zeit lebt er mit seiner Familie in Neuenhaus.

11. Günther ter Stal

(Pastor in Hoogstede seit 1985)

Er wurde am 13. Juli 1957 in Nordhorn geboren. Seit dem 5. Mai 1985 ist er Pastor der Gemeinde.

Nachbemerkung

Von den Pastoren 2 bis 10 werden auf den folgenden Seiten Fotos (nur im Buch, gjb) veröffentlicht. Leider konnte von Pastor Johannes T.B. Nyhuis kein Porträt gefunden werden.